

„Express“ steht in den Startlöchern

Zu Fuß zur Schule: In Sudweyhe wurden gestern neun „Haltestellen“ eingerichtet



Olaf von Weyhe, Mitarbeiter des örtlichen Bauhofs, installierte gestern neun neue Verkehrsschilder in Sudweyhe – allesamt Treffpunkte für den Schülerexpress. FOTO: INGO MÖLLERS

Von unserer Redakteurin
Christina Denker

WEYHE-SUDWEYHE. Hand in Hand geht's einfach besser und ist vor allem eine sicherer Angelegenheit: Seit gestern weisen im Weyher Ortsteil Sudweyhe insgesamt neun Schilder auf ebenso viele Haltepunkte des Projekts „Schüler-Express“ hin. Wie der gemeinsame Schulweg der Mädchen und Jungen zur Grundschule letztlich organisiert wird, soll nach Angaben der Projektleiterin Heike Cordes demnächst festgelegt werden. Hintergrund ist, dass sich die Grundschüler künftig an den jeweiligen Treffpunkten abholen und sich gemeinsam auf den Weg zur Schule machen.

Im Bremer Stadtteil Borgfeld macht das Projekt bereits seit über einem Jahr Schule. Wer sich künftig nicht mehr von Vater oder Mutter chauffieren lässt, sondern mit oder ohne die Eltern zu Fuß die Schule ansteuert, kann profitieren: Das meint zumindest das Organisatorinnen-Team um Heike Cordes. Die Kinder lernten auf diese Weise, sich im Straßenverkehr sicherer zu bewegen, hieß es unlängst. Die Haltepunkt-Schilder des Sudweyher Schülerexpresses wurden gestern vom Bauhof-Mitarbeiter Olaf von Weyhe in die Erde geschlagen.

Die Treffpunkte befinden sich bei der Sudweyher Sparkasse, in der Heidstraße in Höhe „An der Heidstraße“, im Högemannsweg in Höhe des Gemeindehauses beziehungsweise an der Ecke Hoher Geestweg, gegenüber der Feuerwehr, Auf dem Warpel, im Heidmannsweg Ecke Rosenweg, in der Raiffeisenstraße Ecke Hoher Geestweg sowie auf dem Sportplatz-Parkplatz in der Altenauer Straße.